

Kommentiertes Modulangebot des Studiengangs "ProfaS – Prozesse fachdidaktischer Strukturierung in Schulpraxis und Lehrerbildung"

Titel der Veranstaltungen gemäß Studienordnung	Beschreibung (nicht in der Studienordnung enthalten)	Prüfungsform je Semester und KP gemäß Studienordnung	
1. und 2. Semester, Themenfeld: Einführung in die Theorie und die Forschungsmethoden zur fachdidaktischen Strukturierung	In den ersten beiden Semestern entwickeln die DoktorandInnen ihre Fragestellungen und ihr Untersuchungsdesign, ggf. im Vorfeld ihre Pilotstudien. In dieser Zeit werden Module zur den methodischen und theoretischen Grundlagen von Prozessen Didaktischer Strukturierung und ihrer Untersuchung angeboten.		
Seminare mit aktiver Teilnahme zu den Themen:			
Modell der Didaktischen Rekonstruktion für Schulpraxis und Lehrerbildung; Modelle der fachdidaktischen Strukturierung in unterschiedlichen Domänen (3 KP)	In diesem Modul wird das Konzept der Fachdidaktischen Strukturierung auf Ebene der Lehrerbildung und der Schulepraxis vorgestellt und an Beispielen demonstriert. Die Adaption des Modells der Didaktischen Rekonstruktion auf die Lehrerbildung wird motiviert und die obligatorischen Fragen und Aufgaben der Modellkomponenten werden expliziert. Es wird eine erste Klärung des Begriffs der fachdidaktischen Strukturierung als Prozess und Produkt herbeigeführt sowie der Elemente, die in eine Strukturierung eingehen.	Mündlicher Bericht und/oder Protokoll und/oder mündliche Prüfung	3 (Wahlpflicht)
Subjektive Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern; Methoden zur Untersuchung von Subjektiven Überzeugungen und Prozessen der fachdidaktischen Strukturierung (3 KP)	Zentrale Komponente des Modells ist die empirische Untersuchung subjektiver Überzeugungen von Lehrkräften zur fachdidaktischen Strukturierung von Unterricht. In diesem Modul wird das Konzept der subjektiven Überzeugungen diskutiert. Es werden dann aus verschiedenen Fachdomänen Beispiele für fachdidaktische Strukturierungen vorgestellt und diskutiert. Soweit vorhanden, werden Studien vorgestellt, die subjektive Überzeugungen in den Domänen untersuchen.		
Kompetenzbereiche: Kenntnisse über die Anwendung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Theorien; Kenntnis des internationalen Forschungsstands; Kenntnisse über empirische und analytische Forschungsmethoden			
Workshops mit aktiver Teilnahme:			
(Je Semester ein) Workshop (3 KP) zur Entwicklung der Forschungsfragen der jeweiligen Dissertation, zum Untersuchungsdesign und zu den Ergebnissen von Pilotstudien; Planung von Konferenzbeiträgen und von Publikationen	Die DoktorandInnen stellen in den ersten beiden Workshops ihre Fragestellungen vor und ihre Überlegungen dazu, mit welchen Instrumenten sie ihre Fragestellungen untersuchen können. In vielen Fällen werden Pilotstudien durchgeführt, die das Untersuchungsfeld explorieren oder das entwickelte oder adaptierte Untersuchungsinstrument erproben. Diese werden vorgestellt. Der zweite Workshop dient tendenziell der Vorstellung und Diskussion einer Hautstudie zur Untersuchung von Prozessen fachdidaktischer Strukturierung. Es wird zusammen mit den DoktorandInnen geplant, welche Tagungsbesuche und welche ersten Publikationen vorgenommen werden.	Vortrag über den Stand des eigenen Dissertationsvorhabens	6 (Pflicht)
Kompetenzbereiche: Anwendung fachdidaktischer Theorien; Entwicklung eines eigenen Forschungsplans; Fähigkeit zur			

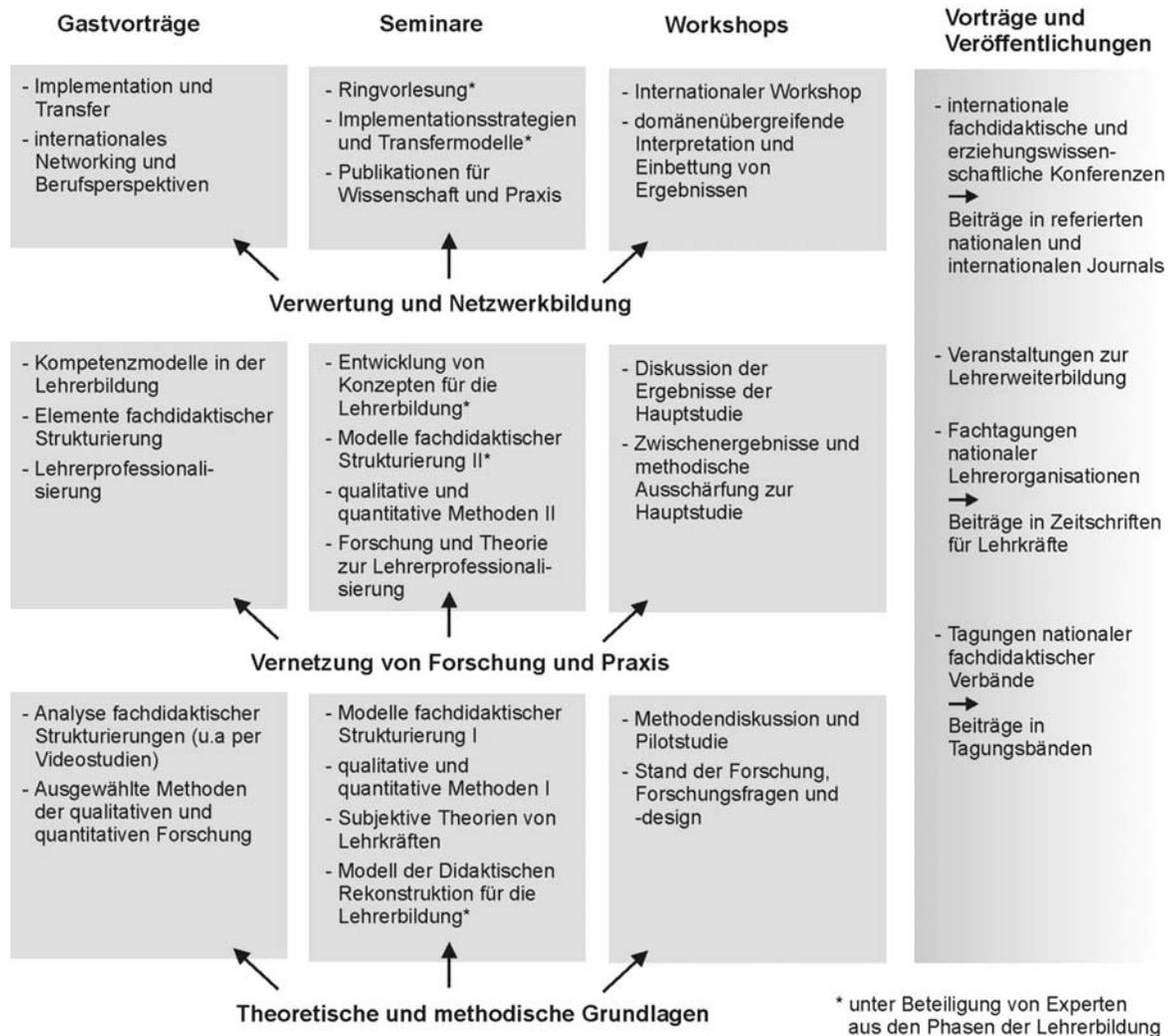
begründeten Auswahl von empirischen und analytischen Erhebungsmethoden; Diskussion von Forschungsentwürfen anderer und Präsentation eigener Forschungsentwürfe; Konzeption einer Publikationsstrategie			
Gastvorträge und Kolloquien mit aktiver Teilnahme zu den Themen:			
Ergebnisse von Studien, die real umgesetzte fachdidaktische Strukturierungen z.B. per Videostudie auf ihre Elemente, Prozesse und Lernwirksamkeit hin untersucht haben (3 KP)	Die Doktoranden lernen von externen Experten, wie fachdidaktischen Strukturierung (als Produkt) und die Prozesse, die zu diesen Produkten geführt haben, in der Forschungspraxis anderer Forschergruppen untersucht worden sind.	Mündlicher Bericht und/oder Protokoll und/oder mündliche Prüfung	3 (Wahlpflicht)
Qualitative und quantitative Methoden zur Untersuchung von Subjektiven Überzeugungen von Lehrkräften, zur Analyse von Prozessen fachdidaktischer Strukturierungen, ihrer Elemente, Dynamiken und Lernwirksamkeit (3 KP)	Neben der inhaltlichen Fragestellung, wie fachdidaktisch strukturiert werden kann und welche Ergebnisse dabei erzielt werden können, sollen in dieser Veranstaltung die Methoden zur Untersuchung fachdidaktischer Strukturierung von Externen vorgestellt und Blick darauf hin diskutiert werden, inwieweit sie in den eigene Untersuchungen der Doktoranden eingesetzt werden können.		
Kompetenzbereiche: Kritische Rezeption von Forschungsansätzen und Forschungsmethoden sowie kritische Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen; Präsentation des und kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsentwurf; domänenübergreifendes Denken und Perspektivenwechsel			
3. und 4. Semester, Themenfeld: Kompetenzmodelle in der Lehrerbildung und Vernetzung von Forschung und Praxis	Im 3. und 4. Semester schärfen die DoktorandInnen die Fragestellungen ihrer Hauptstudie aus und führen die Studie durch. Gleichzeitig erwerben sie Kompetenzen im Verbinden von Forschungsergebnissen (ggf. ihren eigene) mit Problemstellungen der Praxis. In dieser Zeit werden Module zur Forschung und Theorie der Lehrerprofessionalisierung, zu weitergehenden Modellen fachdidaktischer Strukturierung und Methoden zu ihrer Untersuchung angeboten. In weiteren Modulen werden aus den vorläufigen Ergebnissen der Dissertationen erste Konzepte für die Lehrerbildung entwickelt.		
Seminare mit aktiver Teilnahme zu den Themen:			
Methoden und Ergebnisse der Forschung zur Lehrerprofessionalisierung; Modelle der fachdidaktischen Strukturierung in den verschiedenen Phasen der Lehrerbildung (3 KP)	In diesem Modul werden die national und international führenden Studien zur Lehrerprofessionalisierung vorgestellt und die zentralen Ergebnisse diskutiert. Diese Studien und ihre Ergebnisse werden unter dem Blickwinkel der fachdidaktischen Strukturierung interpretiert. Modelle fachdidaktischer Strukturierungen, die in der zweiten Phase der Lehrerbildung oder in der Lehrerfortbildung genutzt werden, werden unter Beteiligung von Experten dieser Phasen diskutiert. Ziel ist es dabei, die zentralen Prozesse, Elemente und Beziehungen didaktischer Strukturierungen kennenzulernen und damit die Dynamik der Strukturierungen nachzuzeichnen.	Mündlicher Bericht und/oder Protokoll und/oder mündliche Prüfung	3 (Wahlpflicht)

Methoden zur Untersuchung von Subjektiven Überzeugungen und Prozessen der fachdidaktischen Strukturierung in den Phasen der Lehrerbildung; Entwicklung von Konzepten für die Lehrerbildung im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (3 KP)	In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse über subjektive Überzeugungen, die Lehrkräften von der Strukturierung von Unterricht und der Anregung von Lernprozessen haben, auf die spezifischen Anforderungen der unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung ausgeweitet. Damit soll erreicht werden, die Aufgabe der Strukturierung als Teil einer lebenslangen Lehrerbildung zu verstehen, die in jeder Phase spezifische Ziele verfolgt. Im Modul sollen erste Konzepte für die Lehrerbildung entwickelt werden, die empirische Ergebnisse zu subjektiven Überzeugungen, theoretische Überlegungen zu Strukturierungen und die Anforderungen der Unterrichtspraxis zusammenbringen.		
Kompetenzbereiche: Kenntnisse über die Anwendung von Theorien zur Lehrerbildung; Kenntnisse über Prozesse im Bildungssystem und der Bildungsadministration; fokussierte Kenntnis und kritische Bewertung des internationalen Forschungsstands zur Lehrprofessionalisierung; Methodenkompetenz			
Workshops mit aktiver Teilnahme:			
(Je Semester ein) Workshop (3 KP) zur methodischen Ausschärfung der Hauptstudien und zur Diskussion der Ergebnisse der Hauptstudien sowie zur Publikation von Ergebnisse in nationalen und internationalen Journals und zur Präsentation auf (inter-)nationalen Tagungen	Ziel der Workshops im zweiten Studienjahr ist die Ausschärfung der Fragestellung der Hauptstudie und die abschließende Festlegung der Untersuchungsmethodik. Dazu werden in den Workshops das Untersuchungsdesign vorgestellt und diskutiert sowie Zwischenergebnisse vorgestellt, um daran die Passung zwischen Forschungsfrage und Untersuchungsinstrumentarium herzustellen. Im zweiten Workshop dieses Studienjahres werden Untersuchungsergebnisse auf Basis der in den Seminaren diskutierten Modelle fachdidaktischer Strukturierung im Lichte lebenslanger Lehrerbildung interpretiert. Weiterhin wird in den Workshops an individuellen Strategien zur Tagungsteilnahme und zur Publikation von empirischen Ergebnisse und theoretischen Modellen gearbeitet.	Vortrag über den Stand des eigenen Dissertationsvorhabens	6 (Pflicht)
Kompetenzbereiche: Anwendung fachdidaktischer Theorien; Kompetenz zum Einsatz von quantitativen und qualitativen Erhebungs- und Auswertemethoden; Entwicklung von Forschungsdesigns; Diskussion von Forschungsdesigns anderer und Präsentation des eigenen Forschungsdesigns; Umsetzung einer Publikationsstrategie; domänenübergreifendes Denken			
Gastvorträge und Kolloquien mit aktiver Teilnahme zu den Themen:			
Konzepte zur Lehrprofessionalisierung und ihre Umsetzung in der Bildungspraxis (3 KP)	In diesen Vorträgen sollen externe Experten die DoktorandInnen an ihre Forschungen heranführen und für den Nutzen von Forschungsergebnissen für die Praxis der Lehrerbildung sensibilisieren. Die Experten kommen aus unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung, um unterschiedliche Praxisprobleme	Mündlicher Bericht und/oder Protokoll und/oder	3 (Wahlpflicht)
Modelle der Kompetenz und der Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung (3 KP)			

<p>Elemente und Prozesse der fachdidaktischen Strukturierung im Vergleich der Domänen (3 KP)</p>	<p>in den Blick zu nehmen und auf Forschung abzubilden. Die DoktorandInnen lernen in den angeschlossenen Kolloquien, die Perspektive der Externen auf die eigene Dissertation zu beziehen, um so die eigene Forschungsarbeit einer breiteren Interpretation zu unterziehen.</p> <p>Inhaltlich wird dabei vertiefend den Fragen nachgegangen, welche Elemente und Prozesse in der fachdidaktischen Strukturierung von Unterricht von Bedeutung sind; welchen Stellenwert die Kompetenz zur fachdidaktischen Strukturierung im Vergleich mit weiteren Kompetenzen im Lehrerberuf hat (und wie Kompetenz in der Lehrerbildung generell zu modellieren ist); sowie welche Rolle die Kompetenz zur fachdidaktischen Strukturierung bei der Professionalisierung von Lehrkräften spielt (und welche Konzepte von Professionalisierung es gibt).</p>	<p>mündliche Prüfung</p>	
<p>Kompetenzbereiche: Kritische Rezeption von Forschungsansätzen und Forschungsmethoden sowie kritische Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen; Präsentation des und kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsdesign; domänenübergreifendes Denken und Perspektivenwechsel</p>			
<p>5. und 6. Semester, Themenfeld: Domänenübergreifende Verwertung der empirischen Ergebnisse und ihre Bedeutung in Netzwerken</p>	<p>Im Zentrum des dritten Studienjahres stehen die Auswertungen der Ergebnisse der Hauptstudie und die Verwertung der Forschungsergebnisse in Form eines Transfers in die Praxis der Schule und der Lehrerbildung. Dazu dient zum einen ein internationaler Workshop mit ausgewiesenen Experten aus Forschung und Lehrerbildung, die den Blick über die Grenzen Deutschlands erweitern; zum anderen eine Ringvorlesung im letzten Semester, die LehrerInnen und LehrerbildnerInnen des regionalen Kontexts anspricht, um mit ihnen die Ergebnisse des Programms zu diskutieren.</p> <p>Die Bildung von Netzwerken und die Planung der eigenen Berufsperspektiven in Schule oder Forschung stehen zur Diskussion.</p>		
<p>Seminare mit aktiver Teilnahme zu den Themen:</p>			
<p>Implementationsstrategien und Transfermodelle im Feld der Lehrerbildung (3 KP)</p>	<p>Empirische Ergebnisse zur Lehrerbildung in der Lehrerausbildung umzusetzen, um schließlich Änderungen in der Schulpraxis wiederzufinden, bedürfen Strategien der Implementation und Modelle des Transfers neuer Erkenntnisse. In diesem Modul werden aktuelle Modelle zum Transfer im Bildungssystem und zur Implementation von fachdidaktischen Konzepten vorgestellt und in Bezug zu den Ergebnissen der Dissertationen diskutiert.</p> <p>Es sollen Konzepte entworfen werden, wie die bei ProfaS gewonnenen Ergebnisse in der Praxis von Schule und Lehrerbildung umgesetzt werden können.</p>	<p>Mündlicher Bericht und/oder Protokoll und/oder mündliche Prüfung</p>	<p>3 (Wahlpflicht)</p>

Publizieren für Wissenschaft und Praxis von Lehrerbildung und Schule (3 KP)	Wichtiger Teil der Verwertung eigener Forschungsergebnisse ist die Publikation. In diesem Modul werden die Publikationsmedien und die Adressatengruppen thematisiert, die für das Programm insgesamt und für das Spektrum der Dissertationen infrage kommen. Gäste aus Verlagen wirken am Modul mit. Es steht im Vordergrund, wie die vielschichtigen Ergebnisse einer Dissertation zielgenau publiziert werden können, dass sowohl Praktiker an Schulen als auch Forscherkollegen national wie international erreicht werden.		
Kompetenzbereiche: Kenntnisse über und Anwendung von Theorien zur Implementation von Innovationen im Bildungssystem und zum Bildungstransfer; Transfer von domänenspezifischen und domänenübergreifenden Wissen in adressatenspezifischen Medien			
Ringvorlesung (6. Semester)			
Interdisziplinäre Ringvorlesung zu den Ergebnissen der Studien für Teilnehmer aus Wissenschaft, Lehrerbildung und Schulpraxis	Teil der Verwertung der Forschungsarbeiten der DoktorandInnen ist es, mit Lehrkräften, SeminarleiterInnen und ForscherInnen der Region in Kontakt zu kommen und über die eigene Forschungsarbeit und deren Kontext zu referieren. Die Ringvorlesung bietet hierzu eine Gelegenheit. Sie stellt ein Weg dar, Forschungsergebnisse der Praxis vorzustellen und gleichzeitig Rückmeldungen zu den entwickelten Transferkonzepten zu erhalten.	Vorstellung des Dissertationsprojekts	3 (Pflicht)
Kompetenzbereich: Adressatenspezifischer Transfer von domänenspezifischen und domänenübergreifenden Wissen			
Workshop (5. Semester) mit aktiver Teilnahme:			
Internationaler Workshop zur domänenübergreifenden Interpretation und Einordnung der Ergebnisse der Dissertationsstudien; Planung von Verwertungsstrategien der eigenen Forschungsergebnisse; Diskussion der Forschungsergebnisse mit international ausgewiesenen Fachdidaktikern und Lehr-Lern-Forschern	Dieser Workshop mit Beteiligung zahlreicher ausgewiesener internationaler KollegInnen in Fragen der Lehrerbildung und der Forschung zu Prozessen didaktischer Strukturierung dient drei Zielen; erstens der Rückmeldung zu den erreichten Forschungsergebnissen in den einzelnen Dissertationen, hierbei soll eine domänenübergreifende Interpretation und Einbettung der Ergebnisse der Studien vorgenommen werden; zweitens der Diskussion möglicher Verwertungen der Forschungsergebnisse für die Praxis der Schule und der Lehrerbildung und für weitere Forschung; und drittens der Netzwerkbildung mit ausgewiesenen ForscherInnen und PraktikerInnen. Individuelle Beratungen finden statt.	Vortrag über den Stand des eigenen Dissertationsvorhabens	3 (Pflicht)
Kompetenzbereiche: Anwendung domänenübergreifender fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Theorien; Bewertung und Einordnung von Forschungsergebnissen; Praxisrelevanz von Forschungsergebnissen; Diskussion von Forschungsergebnissen mit internationalen Fachkollegen; Umsetzung einer Publikations- und Verwertungsstrategie; domänenübergreifendes Denken			
Gastvorträge mit Kolloquium mit aktiver Teilnahme zu den Themen:			
Implementation und Transfer von Ergebnissen der fachdidaktischen Lehr-Lern-Forschung für die Lehrerbildung (3 KP)	Die Gastvorträge greifen im dritten Studienjahr die Themen der Verwertung und Vernetzung auf. Es soll an Beispielen anderer Projekte dargestellt werden, wie der Transfer von neuen Erkenntnissen im Bildungssystem gelingen	Mündlicher Bericht und/oder Protokoll	3 (Wahlpflicht)

Internationales Networking und Berufsperspektiven in Wissenschaft, Lehrerbildung und Schule (3 KP)	kann, bzw. welche hemmenden und fördernden Faktoren zu berücksichtigen sind. Ebenfalls an Beispielen sollen Wege der beruflichen Vernetzung in der Wissenschaft, der Lehrerbildung und der Schule vorgestellt werden. Ggf. schließen sich individuelle Beratungen an.	und/oder mündliche Prüfung	
Kompetenzbereiche: Kritische Rezeption von Forschungsansätzen und Modellen des Wissens- und Bildungstransfers; Beurteilung von Berufsperspektiven im Bildungssektor; Strukturen des Networkings und domänenübergreifendes Networking; domänenübergreifendes Denken und Perspektivenwechsel			
		18 KP Wahlpflicht + 18 KP Pflicht	



Inhaltliche Struktur des Studienplans – Übersicht